

Protokoll

über die 4. Sitzung des Orsrates der Ortschaft Ingeln-Oesselse am Montag, dem 28. August 2017, 18:00 Uhr, in der Grundschule Ingeln-Oesselse, Lessingstraße 2, 30880 Laatzen

Anwesend:

vom Ortsrat

Hennies, Heinrich
Riedel, Michael
Aue, Andreas
Fiedler-Dreyer, Gundhild
Janisch, Nils
Kasten, Thomas
Looß, Manfred Alexander
Sahm, Günter
Sydekum, Rolf
Zingler, Wolfgang

Ratsfrauen und Ratsherren

Rohde, Angelika

von der Verwaltung

Pagels, Jürgen; Leiter Fachbereich Bauen
Mourmouri, Eleni
Wagner, Irina

entschuldigt fehlen:

Nau, Mathias

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzen
3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 22.05.2017
4. Vorstellung Bebauung Eichengrund/Weidenstraße
5. Errichtung einer Bushaltestelle "Vor dem Laagberg"

- 5.1. Standort zur Einrichtung einer Bushaltestelle "Vor dem Laagberg"
 - Anfrage der CDU-Fraktion im Ortsrat Ingeln-Oesselse
- 5.1.1. Standort zur Einrichtung einer Bushaltestelle Vor dem Laagberg
 - Anfrage der CDU-Fraktion im Ortsrat Ingeln-Oesselse
 - Stellungnahme der Verwaltung
- 6. Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 6.1. Mäh- und Unterhaltungsarbeiten an den Gewässern II. Ordnung und Gewässerschau 2017
 - 6.2. Dichtheitsprüfung
 - Sachstandsbericht
 - 6.3. Stümpelhof
 - Sachstandsbericht
 - 6.4. Grundschule Ingeln-Oesselse
 - Sachstandsbericht zur Planung der Sanierung
- 7. Anregungen und Wünsche

Nichtöffentlicher Teil

- . noch zu Punkt 6
- . noch zu Punkt 7

Herr Ortsbürgermeister Hennies eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Öffentlicher Teil

zu Punkt 1:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Hennies stellt die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird mit der Vertagung des TOP 6.3 auf die nächste Sitzung beschlossen.

zu Punkt 2:

Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzten

Ein Bürger fragt aufgrund von Lärmbelästigungen, über die Regelung der Schulgeländenutzung zwischen 20.00 und 06.00 Uhr nach. Dies solle von der Verwaltung überprüft werden.

Ein Bürger merkt an, dass in den Gräben des Wehmeweges viel Unkraut wüchse und ein dreimaliges Mähen im Jahr nicht ausreiche.

zu Punkt 3:

Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 22.05.2017

Der Ortsrat bittet um eine neue Fassung des Sitzungsprotokolls, da einige Punkte nicht korrekt protokolliert wurden:

TOP 4: - Das Wort „Präsentation“ soll gestrichen werden, die Dichtheitsprüfung wurde anhand von schriftlichen Aufzeichnungen und Skizzen/Zeichnungen erläutert.

- Herr Hennies hat nach der Rechtsgrundlage gefragt.
- Der Ortstermin Heinrich-Heine-Weg wurde nicht mit aufgeführt.
- Es soll geschrieben werden „Fristverlängerung beantragen *müssen*“.

TOP 5: Sanierung von Wegen, Pflasterung der Wege, Zustand bei Regen

Bei der Friedhofsbegehung wurden Punkte angesprochen, die nicht genau benannt wurden (z.B. Rollator).

TOP 7.3.: Die Diskussion über Spielplätze und den Geräten in der Sporthalle, solle punktueller aufgeschrieben werden.

zu Punkt 4:

Vorstellung Bebauung Eichengrund/Weidenstraße

Herr Meyer-Dassow von der Firma HELMA stellt die Bebauung des Grundstücks Eichengrund/Weidenstraße vor. Er erklärt, dass dort fünf Einzelhäuser und ein Doppelhaus gebaut werden sollen. Das Grundstück setze sich aus zwei Erbgemeinschaften zusammen. Herr Meyer-Dassow erläutert, dass die Obstwiese auf dem Grundstück mit 750 m² erhalten bleiben solle. Aufgrund des momentanen, teilweise desolaten Zustands der Streuobstwiese, sollen Obstbäume die nicht gerettet werden können durch neue ersetzt werden. Die Aufteilung der Streuobstwiese werde mit je 220 m² auf das Grundstück 5 und 2a stattfinden.

Herr Meyer-Dassow sagt ferner, dass insgesamt 80 Prozent des Baumbestandes auf der Streuobstwiese, Obstbäume sein müssen. Diese müssten alle 20-30 m² voneinander entfernt stehen, schildert er. Dies solle auch in den Kaufverträgen mit aufgenommen werden. Die Scheune und das alte Wohnhaus sollen abgerissen werden. Der Betrieb der bisher noch vor Ort sei, werde abgemeldet und der Hof beseitigt, erklärt Herr Meyer-Dassow. Anschließend werde die Neuerschließung, neu Parzellierung und etwas später dann die Enderschließung folgen. Die Erschließung sei gesichert und erfolge durch den Eichengrund und die Weidenstraße, erklärt er. Alle Grundstücke bekämen ein Wegeleitungsrecht. Die Mauer die im Eichengrund stehe, werde abgerissen werden. Jedes Grundstück bekomme ein Garagen- und einen extra Stellparkplatz, erläutert Herr Meyer-Dassow.

Frau Fiedler-Dreyer merkt dazu an, dass der Schlachtereibetrieb der gegenüber des Grundstückes liege, ausreichend Parkplätze benötige. Die künftigen Anwohner sollen

über die Emissionen und Geräusche, die durch den Schlachtereibetrieb entstünden, informiert werden.

Herr Meyer-Dassow erklärt, dass die Firma HELMA alle Interessenten oder Erwerber auf die Schlachtereibetriebe hinweise.

Herr Riedel ergänzt, dass die Stadt den Bestandschutz der Schlachtereibetriebe überprüfen solle.

Das Grundstück des ehemaligen Feuerwehrgerätehauses ist von der Bebauung ausgeschlossen.

zu Punkt 5: **2017/121**
Errichtung einer Bushaltestelle "Vor dem Laagberg"

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 5.1: **2017/216**
Standort zur Einrichtung einer Bushaltestelle "Vor dem Laagberg"
- Anfrage der CDU-Fraktion im Ortsrat Ingeln-Oesselse

Frau Fiedler-Dreyer trägt die Anfrage vor.

Herr Pagels erläutert die Stellungnahme der Verwaltung. Diese sähe die Umsetzung der Haltestellen H3 und H4 als sehr kostenintensiv an. Für die Errichtung müssen unter anderem die Höhenunterschiede und das Gefälle beseitigt werden. Die Kosten würden somit die vorab kalkulierten Kosten von 43.000€ weit überschreiten. Von der Verwaltung werde deshalb die Variante H1 und H2 empfohlen.

Herr Riedel schlägt vor, die Anfrage der CDU-Fraktion in einen Antrag umzuformulieren und den abgelehnten Antrag wieder aufzugreifen.

Herr Aue spricht an, dass der Bedarf für die Errichtung einer weiteren Bushaltestelle in Ingeln-Oesselse vorhanden sei. Durch die zusätzliche Bushaltestelle solle der Verkehr beruhigt und ein Drängeln der Kinder beim Einsteigen vermieden werden. Zudem solle die Bushaltestelle auch die Älteren im Ort besser an den EDEKA-Markt anbinden.

Herr Looß äußert, dass nach § 6 Abs. 2 der Baumschutzsatzung ein Baumfällungsverbot aufgehoben wäre, wenn dies der Allgemeinheit diene. Da diese Haltestelle für die Allgemeinheit sei, wäre das Verbot somit ungültig, erklärt er. Die Verwaltung solle einen Antrag stellen, den Baum zu fällen.

Herr Pagels erklärt, dass nur die Region Hannover eine Baumfällung beantragen kann.

Herr Hennies stellt den Antrag für die Errichtung der Variante H3 und H4 zur Abstimmung. Des Weiteren, solle die Verwaltung eine genaue Kostenermittlung erstellen und die Variante H2 nicht mehr berücksichtigen.

Der Antrag für die Variante H3 und H4 wird mit 8 Ja Stimmen und 2 Enthaltungen beschlossen.

zu Punkt 5.1.1: **2017/216/1**
Standort zur Einrichtung einer Bushaltestelle Vor dem Laagberg
- Anfrage der CDU-Fraktion im Ortsrat Ingeln-Oesselse
- Stellungnahme der Verwaltung

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 6:
Mitteilungen des Bürgermeisters

zu Punkt 6.1: **2017/238**
Mäh- und Unterhaltungsarbeiten an den Gewässern II. Ordnung und
Gewässerschau 2017

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 6.2:
Dichtheitsprüfung
- Sachstandsbericht

Herr Pagels informiert über die rechtlichen Grundlagen der Dichtheitsprüfung. Er erklärt, dass die Stadt die Eigentümer auf mangelhafte Anschlüsse hinweisen müsse. Die Fristsetzung erfolge je nach Schweregrad der jeweiligen Mängel.

Frau Fiedler-Dreyer spricht an, dass bei der letzten Sitzung die Anfrage gestellt wurde, wie viel Fremdwasser in Hannover ankomme. Sie fragt, ob es darauf eine Antwort gäbe.

Herr Kasten fragt nach, wie genau das Verfahren der Dichtheitsmessung durchgeführt werde. Herr Pagels antwortet daraufhin, dass es je nach Fall zwei verschiedene Verfahren gäbe. Eines mit Luft und eines mit Wasser.

zu Punkt 6.4:
Grundschule Ingeln-Oesselse
- Sachstandsbericht zur Planung der Sanierung

Herr Pagels sagt, die Verwaltung werde bei der nächsten Sitzung Auskunft über ein Ganztagskonzept geben über das zurzeit in der Schule beraten werde.

Herr Hennies erklärt, dass die Grundschule in Ingeln-Oesselse aus verschiedenen Segmenten bestehe, von denen einige marode seien. Deshalb wünsche der Ortsrat,

die Grundschule zu sanieren oder neu zu bauen. Für die Planung stehen 100 TD € im Haushalt zur Verfügung.

Eine Bürgerin fragt, ob es eine vorübergehende Lösung für das Hortplatzproblem gäbe, bis die neuen Plätze geschaffen werden können. Die Schüler seien im Moment in der Alten Penne untergebracht und müssten sich zusammen mit 21 Kindern einen kleinen Raum teilen.

Mündliche Mitteilungen:

- Die Problematik des „Zweite Reihe-Parkens“ vor der Kita des DRK im Barmklagesweg in Oesselse ist der Verwaltung bekannt. Im Jahr 2009 wurde nach Beschwerden von Anwohnern und Landwirten über die Bring- und Holverkehre und das Parken die Kita-Leitung angeschrieben. Die Privatzufahrten der anliegenden Grundstücke, die beim Ausweichen überfahren wurden, sind seitdem mit Ketten abgespannt. Die Anordnung von Kurzzeitparkplätzen bedarf einer zwingenden Notwendigkeit. Deshalb wird, als „milderes“ Mittel erneut die Kita angeschrieben, mit der Bitte Mitarbeiterinnen und Eltern über die öffentliche Parkflächen im Michaelisweg zu informieren. Der Verkehrsaußendienst der Stadt überprüft die verkehrliche Situation und wird Eltern auffordern, ihre Pkw nicht in zweiter Reihe abzustellen.

- Die Verwaltung hat die Kosten für die Sanierung/Errichtung eines durch den Ortsrat gewünschten von der Kapelle abgehenden Weges im Friedhof Oesselse mit einer Länge von 75 m kalkuliert. Der grundhafte Ausbau eines gepflasterten Gehweges kostet bei einer Breite von 1,5 m ca. 27 TD €, bei der Breite von 3 m ca. 42 TD €.

Der Bau eines Vordaches an die Kapelle in einfacher Ausführung würde ca. 15 TD € kosten. Jedoch stünde durch diesen Anbau der notwendige Wendekreis nicht zur Verfügung. Blumenlieferanten sowie beauftragten Steinmetzen bereite das Probleme, die Maschinen des Betriebshofes könnten nicht richtig eingesetzt werden.

zu Punkt 7: Anregungen und Wünsche

Herr Riedel informiert darüber, dass die Unterschriftensammlung für den Erhalt der Volksbank- und Sparkassenfilialen in Ingeln-Oesselse nicht erfolgreich war. Herr Hennies sagt, dass Anfragen von selbstständigen Betreibern vorhanden seien, die einen SB-Schalter installieren könnten.

Des Weiteren wird angemerkt, dass die Spielplatzpflege auf den Spielplätzen Bokumer Straße, Wilhelm-Hauff-Straße und Anette-von-Droste-Hülshoff-Weg mangelhaft sei.

Frau Fiedler-Dreyer fragt, wer für die Mäharbeiten der Straßenbegrünung an der Stiftungsstraße /Ecke Höhneweg zuständig sei. Außerdem spricht sie das Thema Mitfahrbänke an und fragt wann dieses Projekt starte.

Herr Aue merkt an, dass seit vier Wochen ein Sprinter mit Celler Kennzeichen Am Holztor stehe. Dies solle von dem Team 32 überprüft werden.

Ein weiterer Bürger spricht an, dass das Straßenbegleitgrün in der Dorfwiese und der Stiftungsstraße sehr ungepflegt und gewuchert sei. Herr Pagels erwähnt, dass künftig Patenschaften für die Grünflächen vergeben werden sollen, da der Betriebshof nur für zwei Pflegegänge im Jahr die Kapazitäten hat.

Nichtöffentlicher Teil

**zu Punkt :
noch zu Punkt 6**

- keine Punkte-

**zu Punkt :
noch zu Punkt 7**

- keine Punkte-

Ende: 20.20 Uhr

**Hennies
Ortsbürgermeister**

**Wagner
Protokoll**

Mourmouri